

Stadtteilbrief



Eins von sechs neuen Postern:
„Internationale Blume“ von
Anna Brecht

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

In diesem Jahr wird unser Mümmelmannsberg 40 Jahre alt! Das wollen wir mit Ihnen ausgiebig feiern. Den Höhepunkt bilden sechs neue Riesenposter, die wir zum Jubiläum an zentralen Hochhäusern des Stadtteils aufhängen. Einige der Poster – inzwischen schon eine Mümmelmannsberger Tradition – werden Werke von bekannten „professionellen“ Künstlern zeigen. Andere sind künstlerische Arbeiten, an denen Menschen aus dem Stadtteil beteiligt waren. Alle zusammen werden sie ein weithin sichtbares Zeichen für das lebendige und vielfältige Mümmelmannsberg setzen! Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir das Stadtteilfest am 1. September 2012 und die Kunst- und Kultur-

tage Mümmelmannsberg am 3. und 4. November wieder unterstützen können. An dieser Stelle möchten wir den vielen ehrenamtlichen Helfern danken, ohne die beide Veranstaltungen nicht zustande kämen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – viel Spaß beim Feiern!

Ihre Wohnungsunternehmen in
Mümmelmannsberg und die URBANA
Energiedienste GmbH

PS: Nutzen Sie für aktuelle Informationen
die Stadtteil-Website:
www.muemmelmannsberg-stadtteil.de

40
Jahre

Mitmachaktion

Kunstbeamtin eröffnet „Wortfindungsamt“

Die Künstlerin Sigrid Sandmann öffnet vom 28. August bis 1. September 2012 ihr „Wortfindungsamt“ in einem rosafarbenen Bauwagen auf dem Skulpturenhof/Kandinskyallee. Von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr können Bewohnerinnen und Bewohner dort ein besonderes Wort „anmelden“. Haben Sie ein Lieblingswort oder eine Wortschöpfung, die für Sie besondere Bedeutung hat? Dann kommen Sie in die mobile Amtsstube! Das Wort können Sie anschließend als gedrucktes Schild abholen und im Straßenraum an einem selbst gewählten Ort anbringen. Die schönsten und originellsten Motive werden dokumentiert und bei der Gestaltung eines Riesenposters verwendet.



Zu Kaufen

Stecken Sie alle in diese Tasche!

[Mümmelmannsberg:] unterstützt auch in diesem Jahr das traditionelle Stadtteilfest. Am 1. September 2012 verkaufen wir auf dem Fest unsere beliebten und farbenfrohen Taschen, die die Elbwerkstätten für uns aus zwei früheren Riesenpostern hergestellt haben. In die robusten Taschen zum Preis von 10 Euro geht beinahe alles rein. Die Taschen können Sie übrigens auch auf der Stadtteil-Website unter www.muemmelmannsberg-stadtteil.de erwerben. Den Erlös verwenden wir für weitere Aktivitäten von [Mümmelmannsberg:].





Die Häuser in der Max-Pechstein-Straße in neuem Glanz

Wohnen

Modernisierung fast abgeschlossen

Seit Ende September 2010 modernisiert SAGA GWG rd. 400 Wohnungen am Mümmelmannsberg sowie in der Max-Pechstein-Straße. Die energetischen Sanierungsmaßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von rd. 15,5 Mio. Euro umfassen neben der Erneuerung und Dämmung der Dächer, Fenster sowie Fassaden auch eine Vergrößerung der Balkone. Doch auch insgesamt soll es schicker werden: Die Neugestaltung der Treppenhäuser, ein neues Beleuchtungskonzept und die Aufwertung der Eingangsbereiche sind fester Bestandteil des Konzeptes. Das noch in der Umsetzung befindliche Vorhaben ist ein Teil der umfassenden Modernisierungsstrategie der Wohnungsunternehmen für Mümmelmannsberg.

Heizkraftwerk

Kalte Füße? Kennt hier keiner.

Der nächste Winter kommt bestimmt, auch wenn wir noch sehnsüchtig auf diesen Sommer warten.



Aber wem kann der Winter etwas anhaben, wenn es in der Wohnung gemütlich warm ist? Seit fast 40 Jahren sorgt das Hamburger Unternehmen URBANA mit seiner Energie dafür, dass warmes Wasser aus dem Wasserhahn kommt und die Wohnungen im Winter schön warm sind.

Die zwölf Mitarbeiter der URBANA am Standort Mümmelmannsberg arbeiten und einige leben schon so lange im Stadtteil, dass sie hier schon zum festen Inventar gehören. Die Wärmeerzeugung findet in einem Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) statt. Im Gebäude der URBANA in der Kandinskyallee steht ein großer Motor, den die Heizwerker nach seinem Aufbau 1997 „Heribert I“ taufte. Die Antriebskraft des Motors wird im Generator in Strom umgewandelt. Die dabei entstehende Wärme wird entnommen und dem Heizwasser zugeführt. So gelangt die Wärme in die Wohnungen. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist. Mit diesem Verfahren senken wir den CO₂-Ausstoß und tragen somit zum besseren Klima im Stadtteil bei.

Rund um die Uhr sind die Servicetechniker für die Bewohner des Stadtteils da und überwachen und warten die Anlage, damit es keine Ausfälle gibt. Sollte doch einmal die Heizung kalt bleiben, sind sie immer zur Stelle – Tag und Nacht.



Strom- und Wärmeerzeuger in der Kandinskyallee: Der Motor „Heribert I“

Impressum

Herausgeber: ProQuartier Hamburg
Gesellschaft für Sozialmanagement und Projekte mbH
Poppenhusenstraße 2, 22305 Hamburg
V.i.S.d.P.: Nicolas Schroeder
Telefon (040) 4 26 66-97 00, www.proquartier.de
Fotos: ProQuartier, Babette Brandenburg, URBANA
Druck: flyeralarm GmbH